

Jahresbericht 2018

Schweizerischer Schwimmverband





ARAG

Damit Sie rechtlich nicht ins Schwimmen kommen

**Arbeitsrechtliche Auseinandersetzungen? Fotos aus
den Umkleidekabinen auf Facebook? Unfall auf dem
Weg ins Trainingslager?**

Dank Kooperation mit Swiss Swimming profitieren Sie
von attraktiven Sonderkonditionen auf die Rechtsschutz-
versicherung und erhalten Unterstützung bei rechtlichen
Fragestellungen und Auseinandersetzungen.

Informieren Sie sich noch heute bei
Michael Kohler, AXA-ARAG Rechtsschutz
michael.kohler@axa-arag.ch



Trotz schöner Momente kein einfaches Geschäftsjahr



▼ Bartolo Consolo, Co-Präsident



▼ Dr. Ewen Cameron, Co-Präsident

Zum zweiten Mal dürfen wir, Bartolo Consolo und Ewen Cameron, dankbar auf ein sportlich sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Erstmals seit 17 Jahren gab es im Schwimmen zwei Medaillen an den Europameisterschaften, im Wasserspringen hatten wir bei den Damen und Herren je zwei Athleten in den 3m-Finals und die Artistic Schwimmerinnen erreichten im Duett den Final. Die Jugend erzielte an ihren Wettkämpfen ebenfalls Medaillen und Diplomränge; für die nahe Zukunft sind wir sportlich gut aufgestellt. Wir danken den Athleten, Trainern, Vereins- und Verbandfunktionären sowie unseren Mitarbeitern unter der Leitung des Generalsekretärs Michael Schallhart für die geleistete Arbeit, die solche Erfolge ermöglicht hat.

Rückblick DV

Die vergangene Delegiertenversammlung verlief ruhig und konstruktiv. Dies trotz der teilweise komplexen Vorlagen und der aufwändigen Neugestaltung der bereits gedruckten Geschäftszahlen durch eine kurzfristige Intervention seitens der Revisionsgesellschaft PwC.

Eine ausserordentliche Delegiertenversammlung aufgrund eines von den Revisoren nicht genehmigten Geschäftsabschlusses konnte durch den immensen Aufwand unseres Zentralkassiers, des Generalsekretärs sowie des Buchhalters abgewendet werden. Dafür danken wir allen ganz

herzlich. Unser Entschluss, den Revisor zu wechseln, wurde durch diese Vorfälle zusätzlich legitimiert. Folge der Turbulenzen war jedoch, dass sich unser Zentralkassier aus beruflichen Gründen dazu entschied, sein Amt abzugeben.

Das Geschäftsjahr

Die Konsolidierung der Bilanzen konnte vorangetrieben werden. Erstmals fanden Sitzungen aller Finanzverantwortlichen sowie der Revisoren statt und es scheinen keine Überraschungen mehr in den Büchern zu schlummern.

Leider hat unser Buchhalter, Markus Wider, beschlossen, auf Ende Jahr den Verband zu verlassen. Ein Ersatz konnte verpflichtet werden. Auch die Abteilung Ausbildung, die erstmals als eigene Kostenstelle geführt wurde, hat mit François Willen einen Abgang zu verzeichnen, ebenso die Sportart Artistic Swimming mit Isabelle Quinche. Die Gründe waren jeweils individuell. Wir danken den ausscheidenden Mitarbeitern für ihre loyale und aufopfernde Arbeit und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Aktivitäten ZV

Der ZV traf sich während des Geschäftsjahres zu sechs Sitzungen: Die erste Sitzung am 20. Januar 2018 diente der Vorbereitung der anstehenden Delegiertenversammlung. Die Anträge wurden

«Für die nahe Zukunft sind wir sportlich gut aufgestellt.»

besprochen und Beschlüsse dazu gefasst. Es wurden erste Pläne für die 100-Jahr-Feier vorgestellt und die Schaffung eines Legal Advisory Boards beschlossen. In der Sitzung am 15. März 2018 war der Geschäftsabschluss 2017 Hauptthema. Die bislang nicht einheitlich gehandhabten Abgrenzungen hatten eine buchhalterische Verschlechterung des Abschlusses der Sportart Schwimmen und viel Aufwand für den Zentralkassier zur Folge. Nach der DV fand am 21. April 2018 eine kurze Sitzung statt. Der Zusammenarbeitsvertrag mit Liechtenstein sowie die Nominierungen zu Händen der COMEN Komitees wurden verabschiedet. Es wurde beschlossen, dass die neue Revisionsstelle, zusammen mit der Internen Revision, ein für alle Bereiche einheitliches und verpflichtendes Vorgehen bezüglich Buchhaltung und Darstellung der Geschäftszahlen erarbeitet. Am 30. Juni 2018 wurde ein Rückblick über die bisherige Amtszeit der aktuellen Führung gemacht und der lange schwelende Konflikt um den Brandnamen «Swiss Swimming» und der damit verbundenen Identitätsprobleme der Sportarten sowie der Abbildung des Verbandes in den sozialen Medien besprochen. Die Notwendigkeit eines Re-Branding wurde von allen Anwesenden bestätigt. Weiter wurden Arbeitspapiere für ein Mitgliederprogramm diskutiert, beschlossen, dass zukünftige multidisziplinäre Anlässe als Gesamtdelegation mit einem verantwortlichen Delegationschef besucht werden sollen und ein Logo für das Jubiläumsjahr ausgewählt.

Hauptthema der Sitzung vom 6. September 2018 waren, nach einem Rückblick auf die sowohl sportlich als auch medial sehr erfolgreichen Europameisterschaften in Glasgow, die Finanzen und die zunehmende Bereitschaft der Mitglieder und Funktionäre, juristische Schritte zu unternehmen. Der ZV beschloss, abweichend von den noch gültigen Statuten, der neuen Treuhandfirma einen Auftrag zur eingeschränkten Revision zu erteilen. Um besser auf juristische Auseinandersetzungen reagieren zu können, wurde die Schaffung einer

sportartübergreifenden Disziplinarkommission beschlossen. Der ZV beschloss, unter den Mitgliedern ein Hearing zum gewünschten Brandwechsel zu «Swiss Aquatics» durchzuführen und die Gründe hierzu in einem Schreiben und an den Regionalen Delegiertenversammlungen darzulegen.

Die Sitzung vom 3. November 2018 wurde zweiteilig gestaltet; am Morgen wurden die aktuellen Geschäfte behandelt, am Nachmittag ein erster Workshop zur Überarbeitung der Verbandsstrategie abgehalten. Die Umfrage zum Brandwechsel ergab über die ganze Schweiz gesehen eine 2/3-Mehrheit zugunsten des Ansinnens. Wir haben die Einwände besprochen und unsere Kommunikation dazu abgestimmt. Die bislang bekannten Anträge an die Sport- und Delegiertenversammlungen wurden zur Kenntnis genommen. Der Ablauf der Jubiläums-DV wurde von Hansueli Schweizer vorgestellt und das Konzept vom ZV genehmigt. Am Nachmittag fand eine sehr angeregte Gruppenarbeit im Rahmen des ersten Strategiewerkshops statt. Unsere Mission und Werte wurden definiert und die Struktur der weiteren Diskussion festgelegt.

Am Ende der Sitzung mussten wir uns von Otto Truttmann verabschieden, der als Regionalpräsident RZO zurücktrat.

Im Anschluss an die ZV-Sitzungen wurden den Vereinen und Funktionären die wichtigsten Beschlüsse mittels eines Informationsbriefs per E-Mail kommuniziert.

Internationale Aktivitäten

Als Ehrenpräsident der LEN und Ehrenmitglied der FINA nahm Bartolo Consolo an allen Bureau Meetings teil. Zudem besuchte er COMEN Meetings und nahm an den ausserordentlichen Sitzungen der Wasserballgremien teil. Nach wie vor ist die Situation zwischen der LEN und der FINA angespannt und Europa international unter Druck. Am 26. April 2018 vertrat Bartolo Consolo die Schweiz am ausserordentlichen Wasserball-

kongress, an dem wesentliche Regeländerungen und die Einführung einer U15-Europameisterschaft beschlossen wurden. Wir sehen diese, wie auch die später im Jahr beschlossene Einführung einer U16-Weltmeisterschaft, als Chance für die Entwicklung der Sportart in der Schweiz an. Vom 1. bis 3. Juni 2018 fand in Budapest der LEN Kongress statt. Der SSCHV war mit beiden Co-Präsidenten, unserem Ehrenpräsidenten und drei Sportdirektoren sowie weiteren Funktionären vertreten. Der Präsident des Europaparlamentes, Antonio Tajani (ITA) hielt eine Rede. Diverse Regeländerungen wurden ohne Widerspruch vorgenommen, nun heisst in Europa das «Artistic Swimming» «Artistic Synchronised Swimming».

Vom 2. bis 12. August fanden in Glasgow die ersten European Championships statt. Neben den sportlichen Wettkämpfen fanden hier auch viele Treffen mit der LEN-Führung und den Vertretern anderer Nationen statt, die hoffentlich mittelfristig die Position des SSCHV in den Gremien der LEN stärken. In Hangzhou fanden vom 7. bis 16. Dezember die Kurzbahnweltmeisterschaften statt. Auch hier tagten die verschiedenen Komitees und das FINA Bureau. Der SSCHV war gut vertreten, was wichtig war, um die Befindlichkeit zu kennen und die Lage einschätzen zu können. Zudem haben uns unsere direkten Kontakte Zugang zu finanziellen Mitteln aus den FINA Fonds ermöglicht, von denen zunächst Schwimmen und Wasserball profitieren.

Nationale und regionale Beziehungen

Die Erweiterung des ZV um die Regionalpräsidenten führt zu breiter abgestützten Diskussionen im Gremium und zu einer besseren Akzeptanz der Strategien und Entscheidungen. Zudem rücken der ZV und die Sportkommissionen näher an die Basis, die Vereine. Wir spüren nach wie vor viel Goodwill und erfahren entsprechende Unterstützung innerhalb unseres Verbandes. Die Beziehungen zu Swiss Olympic und zum Bundesamt für Sport sind gut. Problematischer sind die Beziehun-

gen zu Swimsport.ch. Ziel muss bleiben, dass sich alle Kräfte, die in der Schweiz Ausbildung im Schwimmsport betreiben, respektieren und miteinander im Rahmen ihres jeweiligen Auftrages kooperieren.

Ausblick und Strategie

Wie geplant wurden eine erste Strategie- und Marketingsitzung organisiert und unsere Mission festgelegt. Es werden weitere Workshops folgen, im Rahmen derer wir uns mit der Kommunikation und den Vermarktungsstrategien befassen werden. Mittel- und langfristiges Ziel ist es, unsere Abhängigkeit von Subventionen zu reduzieren und dadurch mehr strategische Freiheiten zu erlangen.

Im Jahr 2019 veranstalten wir im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums verschiedene Jubiläumsaktivitäten, wie beispielsweise den Multinations Junioren Schwimmwettkampf, den Mediterranean Artistic Synchronized Swimming Cup und möglicherweise einen Diving-Wettkampf. Dazu findet unsere Jubiläums-Delegiertenversammlung in Vevey zusammen mit der 100-Jahr-Feier statt.

«Im kommenden Jahr veranstalten wir im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums verschiedene Jubiläumsaktivitäten.»

Danach soll ein Buch zu den ersten 100 Jahren des Schweizerischen Schwimmverbands veröffentlicht werden. Es gibt Überlegungen, erneut eine Open Water JEM zu organisieren und es laufen Gespräche über eine Zusammenarbeit mit anderen Verbänden im Bereich Open Water und Diving.

Abschliessend begrüssen wir den neuen Regionalpräsidenten RZO, Cristian Rentsch, der ab der nächsten ZV-Sitzung unser Team verstärken wird. Weiterhin offen ist die Nachfolge von Jürg Hochuli, der als Zentralkassier demissioniert hat.

Dank

Allen freiwilligen und bezahlten Mitarbeitern danken wir ganz herzlich für ihr Engagement zum Wohle des Verbandes, wie auch den Kommissionsmitgliedern, Richtern und Trainern und den Vereins- und Regionalvorständen für die unschätz-

bare Arbeit für unseren Sport. Ebenfalls danken wir Swiss Olympic, dem BASPO, dem CST, Swisslos, J&S und unseren Sponsoren, Myrtha Pools und TYR, für ihre Unterstützung auf allen Ebenen.

Danke auch unseren ZV-Kollegen für ihre loyale und engagierte Mitarbeit und den internen Revisoren für die wertvollen Inputs. Ein spezieller Dank geht an unseren Ehrenpräsidenten, Hans Ulrich Schweizer, sowie an den Generalsekretär Michael Schallhart.



Bartolo Consolo
Co-President SSCHV



Dr. Ewen Cameron
Co-President SSCHV

Erfolgreiche Konsolidierung trotz neuer Herausforderungen



▼ Michael Schallhart
Generalsekretär

Positiver Finanzabschluss

Trotz vieler neuer Herausforderungen und zum Teil kostenintensiver Anpassungen, insbesondere im Bereich IT, kann die Zentralkasse wiederum einen positiven Finanzabschluss vorweisen und die ambitionierten Budgetvorgaben einhalten. Mit der Übergabe des IT Supports von Swiss Olympic an den neuen Provider IT Point mussten einige Umstellungen vorgenommen werden. War bisher das Helpdesk im Hause und konnte bei Notfällen pragmatisch vorbeikommen, so sind die Prozesse mit dem neuen Anbieter komplexer und auch kostenintensiver. Mit der weiteren Reduktion auf den von Tocco definierten Standard war es möglich, die Kosten für die Betreuung unserer Datenbank, Website und des gesamten Finanz- und Personaladministrationssystems zu reduzieren.

Vereine

Die Schwimmschule Wasico in Häusernmoos konnte als neue B-Mitglieder aufgenommen werden. Argovia Synchro und der Schwimmverein Grenchen-Bettlach haben von der Kategorie A in die Kategorie B gewechselt. Der Schwimmverein Emmen und der Schwimmverein Kriens haben zum Swim Team Lucerne fusioniert und bestehen folglich nicht mehr. Viele Architekten, Bäder und Vereine haben Fragen zur Homologation gestellt. Dank der grossen Unterstützung von Michael Geissbühler konnten diese Anfragen professionell und effizient beantwortet werden.

E-Shop

Dank einem super Sommer, der die Temperaturen der Fliessgewässer und Seen in der Schweiz auf sehr angenehme Werte brachte, fanden die allseits beliebten Schwimmbojen reissenden Absatz. Mit Einzelbestellungen von über 150 Stück von Schulen gab es im Hochsommer bei einigen Produkten Lieferengpässe, die nur dank notfallmässigem Nachschub und viel Goodwill des Lieferanten überbrückt werden konnten. Die

reduzierten Preise, insbesondere bei den Ausbildungsprodukten, haben zum Umsatzplus ebenfalls beigetragen.

Personelles

Die Personalfuktuation bewegte sich im Rahmen der Vorjahre. Im Sportbereich Wasserball konnte die Stelle von Fabian Salvisberg mit Thomy Gross erfolgreich besetzt werden. Rolf Thallinger, Leiter Kommunikation und Marketing, konnte nach seinem Ausscheiden mit Sara Amati ersetzt werden. Neben ihrem 20% Pensum für Diving ist Sara seit Mitte 2018 verantwortlich für Kommunikation und Marketing. Für die Praktikumsstelle von Sara konnte Nadia Binz für ein Jahr verpflichtet werden.

In der Ausbildung hat sich François Willen entschieden, den Schweizerischen Schwimmverband auf Ende 2018 zu verlassen, um das Geschäft seines Vaters zu übernehmen. Als Kursleiter und Experte wird uns François weiterhin zur Verfügung stehen. Seine Stelle konnte mit Manon Fend erfolgreich besetzt werden. Ende Jahr hat sich auch der langjährige Leiter Finanzen & Personal, Markus Wider, entschieden, eine neue Herausforderung anzunehmen und Swiss Swimming zu verlassen. Sein Nachfolger wird im März 2019 antreten.

Seit August 2018 bildet der Schweizerische Schwimmverband mit Thierry Bollin zum ersten Mal einen Lernenden aus. Thierry absolviert an der Feusi Sportschule seine kaufmännische Lehre. Die Koordination von Schule, intensivem Training, Wettkämpfen und Arbeit stellt für alle drei Seiten eine grosse Herausforderung dar.

Zusammenarbeit mit Partnern

Die Zusammenarbeit mit Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport und insbesondere Jugend + Sport sowie der Sporthilfe war sehr erfreulich und effizient. An dieser Stelle danke ich diesen drei Institutionen für die grosse Unterstützung und die konstruktive und sehr angenehme Zusammen-

arbeit. Ebenfalls erfreulich ist die Zusammenarbeit mit der SLRG, der bfu, dem Verein Sportarten-lehrer.ch sowie dem Schweizerischen Verband für Sport in der Schule (SVSS).

Auf internationaler Ebene durfte das Ausbildungsteam in der LEN-Arbeitsgruppe «Learn to Swim» und in der FINA-Arbeitsgruppe «Swimming for All Swimming for Life» Einsitz nehmen. Der Austausch in diesen internationalen Arbeitsgruppen ist wichtig und wertvoll und beiden Verbänden sei an dieser Stelle für die Berücksichtigung gedankt.

Versicherungen

Die interne Überprüfung der Sachversicherungen hat vor allem im Haftpflichtbereich Handlungsbedarf aufgezeigt. Per Ende Jahr konnte die Versicherung mit der Allianz gekündigt und eine umfassende Haftpflichtversicherung mit der AXA abgeschlossen werden. Um den sich häufenden Rechtsrisiken zu begegnen, wurde zudem für den Verband, die Kommissionsmitglieder und die Mitarbeitenden eine Rechtsschutzversicherung bei der AXA-ARAG abgeschlossen.

Swiss Aquatics Friends Programm

Die Erstellung des Swiss Aquatics Friends Programms hat uns das ganze Jahr über beschäftigt. Die Erarbeitung eines tragbaren Konzeptes, die Verhandlungen mit potentiellen Partnern, die Entwicklung einer IT-Lösung auf Basis der bestehenden Datenbank und die Gestaltung des Layouts waren zeitintensiv, aber überaus spannend. Mit Sunrise, AXA-ARAG und der Krankenversicherung Concordia konnten namhafte Unternehmungen für das Programm begeistert werden. Ebenfalls konnten unsere bestehenden Partner, TYR und Myrtha Pools, ins Programm integriert werden. Weitere Unternehmungen haben Interesse gezeigt und sollten nach der Lancierung ins Programm aufgenommen werden. Bleibt zu hoffen, dass das Programm auch bei der Schwimmfamilie Anklang findet und sich viele Personen dem Programm anschliessen werden. Dank den ausgezeichneten Konditionen, welche die teilnehmenden Unternehmungen den Programmteilnehmern gewähren, werden alle vom Swiss Aquatics Friends Programm profitieren können.

▼ Die Geschäftsstellen-Mitarbeiter: François Willen, Claudia Böni, Nadine Grandjean, Michael Schallhart, Jeanine Walser, Manon Fend, Jonas Kissling, Priscilla Crisante, Nina Messerli, Sara Amati, Isabelle Quinche, Nadia Binz, Thomy Gross, Andrea Rudin und Markus Wider (v.l.)



100 Jahre Schweizerischer Schwimmverband

Für die intensiven Vorbereitungsarbeiten für das Verbandsjubiläumsjahr 2019 durften wir auf die grossartige Unterstützung von Laurent Ballif und Hans Ulrich Schweizer zählen. Beiden Herren gebührt ein herzliches Dankeschön. Hoffentlich wird der Einsatz durch eine zahlreiche Teilnahme am Festanlass in Vevey am 27. April 2019 belohnt.

Dank

Den Mitarbeitenden auf dem Sekretariat danke ich für die grosse und zuverlässige Unterstützung. Es ist eine Freude, mit diesem Team arbeiten zu können. Danken möchte ich dem Zentralvorstand, den Sportdirektionen und insbesondere Ewen Cameron für das Vertrauen und die effiziente Zusammenarbeit. Die Geschäftsstelle freut sich auf das Jubiläumsjahr 2019 und ist allzeit bereit, die Schwimmsportfamilie bei der Weiterentwicklung der aquatischen Sportarten zu unterstützen.

Mitarbeiter der Geschäftsstelle per 31.12.2018

Michael Schallhart, Generalsekretär, 100%

Sara Amati, Marketing und Kommunikation/Diving, 80%

Nadia Binz, Praktikantin Geschäftsstelle, 100%

Thierry Bollin, Lernender Kaufmann mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis, 50%

Claudia Böni, Administration Ausbildung, 50%

Priscilla Crisante, Administration Artistic Swimming, 80%

Nadine Grandjean, Leiterin Ausbildung, 60%

Thomy Gross, Chef Nachwuchs und Administration Wasserball, 80%

Jonas Kissling, Sachbearbeiter Schwimmen, 80%

Nina Messerli, Leiterin Administration Schwimmen/Administration Ausbildung, 100%

Isabelle Quinche, Chefin Leistungssport Artistic Swimming, 100%

Andrea Rudin, Chefin Leistungssport und Leiterin Administration Wasserball, 80%

Jeanine Walser, Education and Training, 40%

Markus Wider, Leiter Personal und Finanzen, 80%

François Willen, Projektleiter Learn to Swim, 60%

Total Personaleinheiten: 10.9 Vollzeitstellen (FTE)

Mutationen Vereine und Schwimmschulen 2018

Neueintritte

Schwimmschule WASICO GmbH, Häusernmoos im Emmental (Mitglied Kat. B)

Wassersport Arbon-St.Gallen (Verein Kat. B)

Schwimmclub Arbon (Verein Kat. B)

Kategorienwechsel

Schwimmclub Sursee (Wechsel von Kat. A zu Kat. B)

SV Blue Star Grenchen-Bettlach (Wechsel von Kat. A zu Kat. B)

Argovia Synchro (Wechsel von Kat. A zu Kat. B)

Fusionen

SV Kriens und SV Emmen zu Swim Team Lucerne

Mitglieder im Schweizerischen Schwimmverband per 31.12.2018

188 Vereine, Schwimmschulen und Verbände

TYR VENZO™

— BATTLE BORN —

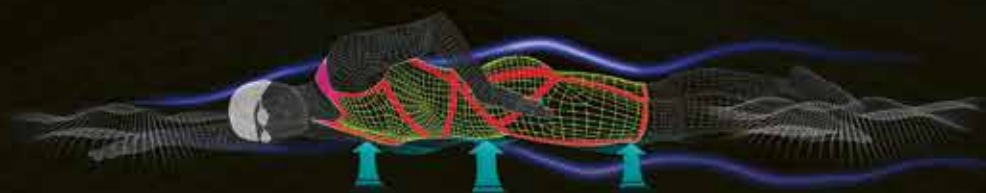


● FRICTIONLESS FIBER CONSTRUCTION™

● SURFACE LIFT TECHNOLOGY™

● ENDO COMPRESSION CAGE™

● SEAMLESS EXO SHELL™



AVAILABLE 01.01.19

TYR EUROPE | 26 QUAI DE L'ALMA 68100 MULHOUSE - FRANCE | TYR-SHOP.CH | +33 389 06 09 61

Fortschreitende Professionalisierung

Jahresbericht 2018 der Sparte Wasserball



Herausforderungen und Chancen

Was uns letzte Saison beschäftigte: Änderung der Unterstützungsgelder von Swiss Olympic und die Anpassung und Fertigstellung der Trainerausbildung. Spannende Meisterschaft und Cup-Final in Lugano. Heimspiele der Elite-Nationalmannschaften in Uster gegen Frankreich.



▼ Dr. Michael Badulescu
Sportdirektor Wasserball

Die Saison 2017/2018 war für den Verband und die Vereine geprägt von den Änderungen der Unterstützungsgelder von Swiss Olympic. Im Vorfeld erfolgte eine intensive Zusammenarbeit der Verantwortlichen von Swiss Olympic und der Leistungssportchefin sowie dem Nachwuchssportchef, um die Vorgaben optimal umzusetzen. Es wurden neue Verträge mit den Nationalmannschaftstrainern abgeschlossen, dies wurde notwendig, da nur noch Trainer mit entsprechender Swiss Olympic Qualifikation von den Subventionen profitieren. Entsprechend mussten den Trainern neue Bereiche zugewiesen und teilweise die Pensen erhöht werden. Erstmals wurde der PISTE-Test vom Verband zentral organisiert. Ein Anliegen von Swiss Waterpolo war es, den Vorgaben von Swiss Olympic optimal gerecht zu werden und einen verlässlichen Datensatz zu erarbeiten. Ziel ist es, nicht nur einen Vergleich zwischen den einzelnen Athleten zu erhalten, sondern auch einen Längsverlauf der Leistung des einzelnen Athleten zu dokumentieren. Für die Zukunft werden wir gemeinsam mit Experten den Test weiter verfeinern, um das Bestmögliche für den Schweizer Wasserballnachwuchs zu erreichen.

Trainerausbildung

Im Bereich der Ausbildung wurde die Ausbildung zum Trainer C erstmals umgesetzt. Hierbei wird der Kandidat durch einen erfahrenen NLA Trainer geschult und an den Spielen begleitet. Diese Art der Ausbildung fand einen regen Zuspruch bei den Kandidaten, zumal das Problem der Mehrsprachig-

keit im Frontalunterricht somit elegant umgangen werden kann. Jeder Kandidat kann in seiner Region ausgebildet werden und es bedarf keiner Schulungstermine an zentraler Stelle.

Ein weiteres wichtiges Projekt konnte mit der Fertigstellung der Schulungsvideos der Wasserballtechniken finalisiert und auf das Onlineportal www.mobilesport.ch hochgeladen werden. Auch auf Youtube sind diese Videos bei Eingabe des Stichwortes «Swiss Waterpolo» auffindbar.

«Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren!»

Cup und Meisterschaft

In der letztjährigen Meisterschaft schaffte Lugano NPS abermals das Double, indem sie Schweizermeister und Cupsieger wurden. Nicht weniger erfolgreich waren die Damen des SC Horgen. Sie gewannen beide Titel der letzten Saison. Auch im Bereich des Nachwuchses zeigt sich in der Tabelle ein ähnliches Bild wie in der vergangenen Saison. Die Sieger der Meisterschaften sind unten aufgelistet. Die grossen Clubs zeigen, dass sie auch in der Nachwuchsförderung das Knowhow besitzen um Athletinnen und Athleten zu formen.



▼ European Waterpolo Championships Qualifiers Women
Uster 2018: Schweiz gegen Frankreich (Foto: Andrea Rudin)

Nationalmannschaften

Die Nationalmannschaften können auf eine spannende und erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Damen Elite-Nationalmannschaft erreichte am EU Nations-Turnier in Bruno den hervorragenden zweiten Turnierplatz. Bis anhin scheiterten die Damen in den Vorjahren an den Gastgeberinnen. Auch die Herren können auf eine gute Leistung am EU Nations-Turnier in Prag zurückblicken. Die Truppe von Uwe Sterzik konnte die Rückreise mit der Bronzemedaille im Gepäck antreten. Ein weiteres Highlight der Nationalmannschaften waren die Barrage-Spiele in der EM-Qualifikation gegen Frankreich. Nach Absprache mit den Franzosen und der LEN konnte ein Damen- und Herren-Spiel in Frankreich und der Schweiz durchgeführt werden. Auch wenn für beide Schweizer Teams die Franzosen um Klassen besser waren, wurde den knapp 500 Zuschauern in Uster ein feines Wasserballspektakel geboten. Auch auf unsere Nachwuchsnationalmannschaften können wir stolz sein. Im Mémorial Hora-Turnier in Carouge konnte die U17 den zweiten Schlussrang erreichen. Die U15-Nationalmannschaft spielte im selben Turnier gegen die älteren Athleten und schlug sich hervorragend.



Wichtige Events und Termine für die kommende Saison

- ▼ 25.–28.04.2019
EM-Qualifikation, Damen Elite
- ▼ 03.–05.05.2019
EM Qualifikation, Herren U17
- ▼ 19.–23.06.2019
EU Nation Turnier, Herren Elite
- ▼ 24.–26.05.2019
EU Nation Turnier, Damen Elite
- ▼ 01.–02.06.2019
Swiss Cup
- ▼ 11.–13.10. 2019
EM-Qualifikation, Herren Elite

Projekte

- ▼ Swim and Play with the Pall
FINA Nachwuchs-Förderprojekt

Bilanz Meisterschaftsbetrieb 2018

			
	1	2	3
Liga NLA	Lugano NPS	SC Kreuzlingen	SC Horgen
Liga NLD	SC Horgen	SC Winterthur	WSV Basel
Liga NLB	SC Kreuzlingen II	SK Bern	
Cup Men	Lugano NPS	SC Schaffhausen	
Cup Women	SC Horgen	SC Winterthur	
Cup Regionalliga	Riviera Barracudas	SC Frauenfeld	
U20 Damen	SC Winterthur I	Zürich/Horgen	WK Thun I
U17	SC Horgen	Genève Natation 1885	Lugano NPS
U15	SC Kreuzlingen	Lugano NPS	Lausanne Natation
U13	SC Kreuzlingen	SV Basel	Lugano NPS
U11	Lugano NPS	SC Kreuzlingen	Carouge Natation / CN Nyon

Kennzahlen per 31.12.2018

1319	Lizenzen Wasserball		
19	Athleten NM Elite	19	Athletinnen NM Elite/A-Kader
		11	Athletinnen NM Elite/B-Kader
15	Athleten NM U19		
17	Athleten NM U17		
20	Athleten NM U15		
		19	Athletinnen NM NW

Sportdirektion Wasserball per 31.12.2018

Dr. Michael Badulescu, Direktor

Franco Chiellino, Chef Sport

Dr. Martin Weissleder, Chef Ausbildung

Ralf Bommeli, Chef Finanzen

Dean Suazo, Chef Schiedsrichter ad interim (ab 30.09.2018)

-  swisswaterpolo.com
results.swisswaterpolo.com
-  [facebook.com/
Swisswaterpolo](https://facebook.com/Swisswaterpolo)
-  goo.gl/tkzTjG
-  [twitter.com/
swisswaterpolo](https://twitter.com/swisswaterpolo)
-  [instagram.com/
swisswaterpolo](https://instagram.com/swisswaterpolo)

Historisch erfolgreich

Jahresbericht 2018 der Sparte Schwimmen



Meisterjahr 2018 – Schwimmen auf Erfolgskurs

2018 war ein historisch erfolgreiches Jahr. Über alle Altersstufen hinweg wurden Erfolge verzeichnet. An den Europameisterschaften holte Jérémy Desplanches über 200m Lagen die Goldmedaille; für die Schweiz der erste Europameister-Titel seit 10 Jahren. Maria Ugolkova erkämpfte über 200m Lagen die Bronzemedaille. An der Junioren Europameisterschaft holten Roman Mityukov über 200m und Thierry Bollin über 50m Rücken Bronze.



Philippe Walter
Sportdirektor Schwimmen

Die Erfolge des vergangenen Jahres sind wegweisend und bestätigen die grossen Anstrengungen, die durch Swiss Swimming in den letzten Jahren unternommen wurden. Die Erfolgsstrategie wird mit einer minutiösen mittel- und langfristigen Planung umgesetzt. Wir sind auf unserem Weg nach Tokyo!

Elitebereich

2018 war die Leistungsentwicklung im Schwimmsport ungebrochen dynamisch. International gab es sechs Weltrekorde auf der Langbahn. Die Schweizer erreichten 19 neue Schweizerrekorde auf der 50m- und weitere 30 auf der 25m-Bahn. Das 14-köpfige Team erzielte an den LEN Europameisterschaften (Glasgow/BR) eine Gold- und eine Bronzemedaille, vier Final- und 13 Semifinalteilnahmen und weitere TOP16-Platzierungen. Ermöglicht wurden diese durch eine Bestzeitenquote von 52,5% und 10 Schweizerrekorden. Wichtige Erfahrungen für zukünftige Grossereignisse in Asien konnten an den Kurzbahn-Weltmeisterschaften (Hangzhou/CHN) gesammelt werden. Zehn Athleten erreichten sechs TOP16-Platzierungen, darunter eine Semifinalteilnahme sowie sechs Schweizerrekorde und eine Bestzeitenquote von 25%.

Nachwuchsbereich

Die Junioren-Europameisterschaften (Helsinki/FIN) waren mit zwei Bronzemedailen von zwei

verschiedenen Athleten sehr erfolgreich. Zudem erreichten die 17 Athleten elf Finalteilnahmen und elf Halbfinalteilnahmen, zwei Schweizerrekorde und eine Bestzeitenquote von 36,7%. An den Youth Olympic Games (Buenos Aires/ARG) schwammen vier Athleten zu vier Finalteilnahmen, vier Halbfinalteilnahmen und einer Bestzeitenquote von 16%. Zudem wurden an den drei Grossanlässen von fünf Athleten neun neue Schweizer Jahrgangsbesterzeiten aufgestellt.

Open Water-Bereich

Zwei Schweizer nahmen an den LEN JEM Open Water (Malta/MLT) teil. Federico Salghetti-Drioli erreichte über 10km den 16. Platz und empfahl sich damit für die FINA JWM Open Water (Eilat/ISR), wo er den 19. Rang erreichte. Elias Eberhard musste sein JEM-Rennen aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Im Elitebereich konnte kein Athlet die Selektionsbedingungen für EM erfüllen.

Finanzen

Im 2018 wurden die Finanzen weiter konsolidiert und es brauchte keine neuen negativen Korrekturen wie in den Jahren zuvor. Das Jahresergebnis lag im Rahmen unseres Budgets und wir waren dank hohem Kostenbewusstsein und solider Einnahmesituation wieder in der Lage, Rücklagen für die Infrastruktur und Leistungssport Elite/Nachwuchs zu bilden.

Erfolgreiche Projekte

Im Rahmen des «Olympic Support Program» der FINA konnte das Swiss Swimming Höhentrainingsprojekt erfolgreich platziert werden. An der Swiss Swimming Training Base in Tenero wurde eine neue Trainermandatsstelle für das «Regional Program» geschaffen und mit Massimo Baroffio (NSL) besetzt. Eine Interventionsstudie mit Kaderathleten konnte erfolgreich als «ESSO-Projekt» bei Swiss Olympic angemeldet werden.

Herausforderungen

Der Eigenmittelanteil unserer Finanzierung muss ausgebaut werden. Einerseits zur langfristigen Absicherung, eher jedoch um zusätzliche Investitionsmittel für die NWF-, die individuelle Athleten- und die Stützpunktförderung zu generieren. Aus der Überarbeitung des nationalen Wettkampfsystems ist ein Änderungskatalog hervorgegangen, welcher nun ratifiziert werden muss. Die Erarbeitung einer Swiss Swimming Rahmentrainingskonzeption sowie des Athletenwegs ist in vollem Gange.



▼ Maria Ugolkova an den 17. FINA World Swimming Championships in Budapest (Foto: Patrick Krämer)

«Wir dürfen uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen und müssen fokussiert bleiben!»

Ausblick und Veränderungen im Jahr 2019

Die Eliteathleten werden 2019 die WM 50m und Open Water in Gwangju (KOR) bzw. die Universiade in Neapel (ITA) anstreben. Im Winter steht mit der Kurzbahn-EM in Glasgow (GBR) die nächste Herausforderung an. Die Sommer-Höhepunkte für den Nachwuchs des nächsten Jahres finden im Osten statt: die Junioren-EM in Kazan (RUS) und das EYOF in Baku (AZE). Andrea Mercuri trat an der Swiss Swimming Training Base in Tenero am 1. Januar 2019 als neuer Assistenztrainer die Nachfolge von Bruno Freitas an.

LEN Europameisterschaften

1. bis 12. August 2018 in Glasgow (GBR)

- ▼ Jérémy Desplanches (24 Jahre, GN 1885):
Erster Europameistertitel seit 10 Jahren über 200m Lagen
- ▼ Maria Ugolkova (29 Jahre, SCUW):
Bronzemedaille über 200m Lagen
- ▼ Swiss Swimming Teambilanz:
4 Finals, 13 Semifinals, 10 Schweizerrekorde, Bestzeitenquote > 50%



GEMEINSAM

AN DIE SPITZE

FÖRDERN SIE
SCHWEIZER
SPORTTALENTE
JETZT SPENDEN!



SMS mit
«Sporthilfe50» an **488**
für eine Spende von CHF 50










Spendenkonto
30-40-9

sporthilfe.ch/spenden

«Seit Jahren begleitet mich die Sporthilfe. Gerade in einer Randsportart ist es von unschätzbarem Wert, einen so treuen Partner an seiner Seite zu wissen.»

Jérémy Desplanches
Europameister 2018, 200 m Lagen

Bilanz Grossanlässe 2018

					
	1	2	3	Top 8	Top 16
FINA World Championships (25 m)  Hangzhou (CHN)					<div>10111212</div> <div>1316</div>
Youth Olympic Games  Buenos Aires (ARG)				<div>6778</div>	<div>991010</div>
CISM World Military Championships  Samara (RUS)			A. Schmid 50 FREE	<div>478</div>	<div>10101213</div>
LEN Europameisterschaften  Glasgow (GBR)	J. Desplanches 200 IM		M. Ugolkova 200 IM	<div>77</div>	<div>10111111</div> <div>12121314</div> <div>15151515</div> <div>16</div>
LEN European Junior Open Water Championships  Malta (MLT)					<div>16</div>
Nordic Age Group Championships  Riga (LTU)	E. Prats-Rüedi 100 BR	E. Hoogerwerf 200 BA	N. Bisaz 100 BU	<div>4445</div> <div>67</div>	<div>910</div>
	M. Toscan 400 IM		J. Hoogerwerf 100 BA		
	K. Bachmann 200 FR & 4x100 IM	Q. Rusch 100 FR & 200 FR	G. Ewert 200 BA		
LEN Junioreuropameisterschaften  Helsinki (FIN)			T. Bollin 50 BA	<div>566</div> <div>7778</div>	<div>131515</div>
			R. Mityukov 200 BA		

Kennzahlen per 31.12.2018

5074	Lizenzen Schwimmen		
6	Athleten Olympiakader	4	Athletinnen Olympiakader
10	Athleten Nationalkader Elite	7	Athletinnen Nationalkader Elite
7	Athleten Nationalkader Junioren	6	Athletinnen Nationalkader Junioren
5	Athleten Nationalkader Jugend	5	Athletinnen Nationalkader Jugend
1	Athlet Nationalkader Open Water Junioren		
4	Athleten Armee-Kader		
2	Athleten NLZ-Kader	1	Athletin NLZ-Kader

Sportdirektion Schwimmen per 31.12.2018

Philippe Walter, Sportdirektor
Markus Buck, Chef Leistungssport
David Burkhardt, Chef Nachwuchs
Nadine Grandjean, Chefin Ausbildung
Thorsten Bolz, Chef Finanzen
Rolf Ingold, Chef Wettkampfbetrieb
Andreas Tschanz, Chef Richterbildung
Alexis Manaigo, Vertreter RSR
Stefano Maggioni, Vertreter RSI
Tom Gartmann, Vertreter RZO
Dirk Thölking, Vertreter RZW
Peter Takacs, Vertreter ROS
Tobias Gross, Vertreter VTR



Konfigurations-/ Druckbeispiel · Exemple de configuration/ d'impression

**Exklusives Angebot für SSF-Mitglieder:
Bis zu 25% Rabatt***
Offre réservée aux membres SSF :
Rabais* jusqu'à 25 %

ENTFALTE DEIN KÖNNEN DÉPLOYEZ VOS TALENTS

* Das Angebot ist gültig bis am 31.12.2019
Offre valable jusqu'au 31.12.2019.

PRO-TENT AG · Zelt- und Messebau-Systeme · Neuhoferstrasse 10 · 8630 Rüti
Tel.: +41 (0) 55 220 28 00 · info@pro-tent.ch · www.pro-tent.ch

PROTENT
S W I T Z E R L A N D

 **St. Moritz**
TOP OF THE WORLD

SWISS OLYMPIC TRAINING BASE GOLD

Höhentraining auf 1856 m ü. M.

Wer in St. Moritz trainiert, profitiert vom trockenen, alpinen Reizklima und den idealen Wetterbedingungen mit durchschnittlich 322 Sonnentagen im Jahr. Funktionelle Sportanlagen wie das OVAVERVA Hallenbad, Spa & Sportzentrum machen St. Moritz zum idealen Trainingsort für Leistungs- und Breitensportler.



St. Moritz Tourismus, Sports & Events, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz
T +41 81 837 33 88, sports@stmoritz.ch, www.stmoritz.ch

 **swiss olympic** | TRAINING BASE

Das Jahr in Bildern

Unvergessliche Momente des vergangenen Jahres



Goldmedaille für Jérémy Desplanches: Europameister über 200m Lagen (Foto: Patrick Krämer)



Gaia Rasmussen und Celine Dematriz von Genève Natation 1885 an der Schweizermeisterschaft in Zürich (Foto: Daniel Hässig)



8. Rang für Michelle Heimberg vom 3m-Brett an den Youth Olympic Games in Buenos Aires (Foto: Manuel Lopez)



Gut besucht: Leistungssportseminar Schwimmen in Tenero. (Foto: Nadine Grandjean)



Kickoff der Waterpolo-Nationalmannschaften in Magglingen (Foto: Andrea Rudin)

Positiver Jahresabschluss

Der Schweizerische Schwimmverband erzielt im Jahr 2018 einen positiven Abschluss. Mit einem Jahresergebnis von CHF 147'341.– wurden das Vorjahresergebnis wie auch das Budget übertroffen.

Nach 2017 kann auch das Jahr 2018 positiv abgeschlossen werden. Die Betriebsrechnung schliesst mit CHF 147'341.– deutlich über dem budgetierten Betrag von CHF 79'960.– ab. Das freie Kapital des Verbandes wird mit diesem Ergebnis von bisher CHF 171'801.– auf neu CHF 319'142.– erhöht. Die Konsolidierung der Bilanz konnte damit vorangetrieben werden. Erstmals fanden Sitzungen aller Finanzverantwortlichen mit den neuen Revisoren statt.

Die im Zentralvorstand im Jahr 2017 festgelegte Finanzstrategie ist somit auf Kurs. Mit der Erhöhung des freien Kapitals wurde die Kapitalstruktur des Verbandes stark verbessert. Mit dem Swiss Aquatics Friends Programm wurde der Grundstein für ein Mitgliederprogramm gelegt. Die Verwendung des Solidaritätsfrankens ist insofern definiert, als dass der Zentralvorstand für die im April 2019 stattfindenden Multinations Wettkämpfe in Sursee und für den Mediterranean Cup Artistic Swimming, der im August 2019 in Genf stattfindet, eine auf max. CHF 10'000.– begrenzte Defizitgarantie geben konnte. Erfreulich ist zudem, dass alle vier Sportarten, die Ausbildung und die Zentralkasse einen positiven Abschluss vorweisen können und alle Budgets der Kostenstellen eingehalten wurden. Im Zentralsekretariat wurden die im Jahr 2017 identifizierten Möglichkeiten zur effizienteren und kostengünstigeren Arbeitserledigung konsequent umgesetzt. Insbesondere die Ertragsseite konnte durch eine annähernde Verdoppelung des Materialverkaufs und die Einnahmen aus Sponsoring und Inseraten, welche sich jedoch auf tiefem Niveau bewegen, gesteigert werden. Leider schmälerten die um rund 5% gesunkenen Mitgliederbeiträge diese sonst sehr erfreuliche Entwicklung. Bleibt zu hoffen, dass die Disziplin einiger Vereine betreffend die Bezahlung des Jahresbeitrages und die Nennung der Mitgliederzahlen in den kommenden Jahren gesteigert wird. Damit können unnötiger Arbeitsaufwand reduziert und letztlich mehr Mittel für den Schwimmsport zur Verfügung gestellt werden.

Auf der Ausgabenseite konnte der Personalaufwand um fast 9% reduziert werden. Grund dafür sind vorwiegend Vakanzen. Hingegen führten die Zusammenarbeit mit der vorgängigen Revisionsstelle und die durch die Einführung der neu gewählten Revisionsstelle entstandenen Zusatzkosten zu Mehrausgaben von rund CHF 13'000.–. Markant ist auch die Erhöhung der IT-Kosten. So fallen vor allem die Auslagerung der IT von Swiss Olympic zum externen Drittanbieter und die damit verbundene Transformation sehr stark ins Gewicht. Konnte bisher bei IT-Problemen pragmatisch auf die Unterstützung von Swiss Olympic zurückgegriffen werden, müssen diese Dienstleistungen neu bei Drittanbietern gekauft werden.

Kurz vor der Einführung der Negativ-Zinsen durch PostFinance konnte in Zusammenarbeit mit der Bank Sparhafen in Zürich eine Lösung gefunden werden, durch welche jährliche Zinskosten in der Höhe von über CHF 6'000.– eingespart werden.

Die Zentralkasse schliesst bei einem budgetierten Gewinn von CHF 66'350.– mit realisierten CHF 77'716.– ab. Der erfreuliche positive Abschluss bei der Kostenstelle Ausbildung von CHF 25'038.– erlaubt es, den Fonds für die Überarbeitung des von J+S vorgegebenen Lehrmittels Schwimmsport mit CHF 12'000.– zu äufnen. Schwimmen schliesst mit CHF 6'097.– ebenfalls positiv ab. Dies nachdem CHF 185'000.– dem gebundenen Fondskapital zugewiesen werden konnte. Dabei handelt es sich vorwiegend um Gelder für die Nachwuchsförderung, die von Swiss Olympic im Jahr 2018 ausbezahlt wurden, jedoch erst im 2019 an die Stützpunkte vergütet werden. Mit einem positiven Ergebnis von CHF 5'254.– schliesst Diving ab. Ebenso kann Waterpolo mit CHF 967.– einen positiven Abschluss vorweisen. Artistic Swimming weist einen Gewinn von CHF 56'267.– aus.

Kurz nach der Delegiertenversammlung entschied sich der Zentralkassier, Jürg Hochuli, aus beruflichen Gründen sein Amt abzugeben. Die Position ist seither im Zentralvorstand vakant.

Betriebsrechnung

Schweizerischer Schwimmverband konsolidiert

		Budget 2018	1.1.–31.12.2018	1.1.–31.12.2017
3	Betriebsertrag	5'960'904	5'596'195	5'543'694
30	Erhaltene Zuwendungen: davon frei	1'000	4'250	3'752
31	Beiträge der öffentlichen Hand	380'870	184'100	1'177'990
32	Beiträge des privatrechtlichen Bereichs	2'393'759	2'624'005	1'381'230
33	Erlös aus Lieferungen und Leistungen	3'185'275	2'783'840	2'980'722
300	Beiträge Mitglieder	1'930'500	1'823'221	1'837'807
303	Verbände	2'000	26'830	0
304	Werbeerträge	17'000	45'879	164'281
306	Events und Wettkämpfe	42'700	56'253	81'703
307	Aus- und Weiterbildung	162'000	160'955	204'589
340	Dienstleistungen/Erträge	602'650	281'875	303'582
379	Kostenbeteiligungen	429'625	451'248	418'465
390	Ertragsminderungen	- 1'200	- 62'420	- 29'705
4	Betriebsaufwand	5'847'589	5'234'295	5'420'897
40	Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	3'114'423	2'812'124	3'276'533
400	Spitzensport	811'000	757'797	725'584
410	Nachwuchsleistungssport	1'326'073	1'105'463	1'433'534
420	Breitensport	9'000	0	6'033
430	Meisterschaften, Wettkampfbetrieb	567'500	620'327	509'286
440	Ausbildung	152'000	157'833	191'472
450	Projekte/andere Anlässe	44'500	8'664	54'082
460	Ausrüstung	120'550	102'028	289'873
470	Dach- und Partnerverbände	37'500	23'572	23'307
480	Sitzungen/Versammlungen/Kongresse	46'300	36'440	43'362
50	Personalaufwand	2'162'110	2'033'399	1'838'374
500	Lohnaufwand	1'846'945	1'745'644	1'566'960
570	Sozialleistungen	200'665	179'707	172'547
580	Übrige Personalkosten/Spesen	114'500	108'048	98'867
60	Sachaufwand	571'056	388'772	276'369
69	Abschreibungen	0	0	29'621
	Betriebsergebnis	113'315	361'900	122'797
7	Finanzergebnis	- 2'355	- 1'464	- 1'550
71	Finanzaufwendungen	- 2'355	- 1'531	- 2'033
72	Finanzerträge	0	66	482
8	Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
82	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	0	0
83	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0	0	0
9	Ertragssteuern	1'000	1'094	910
	Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	109'960	359'341	120'337
	Veränderung des Fondskapitals	0	135'000	0
	Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	109'960	224'341	120'337
	Zuweisungen/Verwendungen gebundenes Kapital	30'000	77'000	33'393
	Zuweisungen/Verwendungen freies Kapital	79'960	147'341	86'944
	Jahresergebnis nach Zuweisung an Organisationskapital	0	0	0

Bilanz

Schweizerischer Schwimmverband konsolidiert

		31.12.2018	31.12.2017
1	Aktiven	1'856'319	1'974'434
10	Umlaufvermögen	1'856'319	1'974'434
100	Flüssige Mittel	1'086'524	989'515
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	266'102	495'040
111	Sonstige kurzfristige Forderungen	7'203	7'242
120	Vorräte	23'615	37'447
130	Aktive Rechnungsabgrenzungen	472'875	445'190
14	Anlagevermögen	0	0
150	Sachanlagen	0	0
170	Immaterielle Anlagen	0	0
2	Passiven	1'856'319	1'974'434
20	Fremdkapital	1'190'576	1'668'032
20	Kurzfristiges Fremdkapital	1'190'576	1'668'032
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	120'042	209'453
220	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	37'459	19'844
230	Passive Rechnungsabgrenzungen	1'033'075	1'438'735
24	Langfristiges Fremdkapital	0	0
260	Langfristige Rückstellungen	0	0
27	Fondskapital	135'000	0
270	Fondskapital	135'000	0
28	Organisationskapital	530'742	306'401
280	Grundkapital	0	0
282	Gebundenes Kapital	211'600	134'600
280	Freies Kapital	319'142	171'801

Zimmergasse 17
Telefon 044 265 66 66
www.aeberli-treuhand.ch

Postfach, CH-8034 Zürich
Telefax 044 265 66 99
info@aeberli-treuhand.ch



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der Swiss Swimming Federation, Ittigen bei Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) der Swiss Swimming Federation für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 11. März 2019
Li/bbl

Aeberli Treuhand AG


Benjamin Block
Revisionsexperte
leitender Revisor


Ulrich Linder
Revisionsexperte

Beilage:
Jahresrechnung

Funktionell

Beziehen Sie IT als Dienstleistung. Ganz einfach. ORIA bietet Ihnen alles, damit Sie Ihre Energie für Ihr Kerngeschäft einsetzen können.



ORIA PRIME
MANAGED
SERVICES

Trusted IT for Business by **itpoint**

itpoint.ch | oria.ch

Fortschritt dank Teamwork

Jahresbericht 2018 der Sparte Wasserspringen



Eine Sportart im Wachstum

Mit der Einstufung in die Förderstufe 3 durch Swiss Olympic ergeben sich für Diving für vier Jahre wesentlich bessere Voraussetzungen – insbesondere in der Leistungssportförderung und der Trainerfinanzierung. Ziel ist es, die Einstufung durch gute sportliche Leistungen zu stabilisieren, die Organisation des Leistungssports weiterzuentwickeln und die Nachwuchsförderung auszubauen.



▼ Hans-Peter Burk
Sportdirektor
Wasserspringen

Trotz unzureichender Ressourcen im Vergleich zu vielen anderen Nationen haben wir uns klare Ziele im Leistungs- und Spitzensport gesetzt. Diese wurden von den jungen Sportlern erreicht; mit hervorragenden Ergebnissen an den Europameisterschaften in Edinburgh, an den Youth Olympic Games in Buenos Aires sowie mit einer Medaille an den Junioren-Europameisterschaften in Helsinki. Zudem haben erstmals zwei Schweizer am FINA High Diving World Cup in Abu Dhabi erfolgreich teilgenommen.

Leistungssport und Entwicklung

Der Leistungssport ist das wichtigste Aushängeschild unseres Sportverbands. Hervorzuheben sind die Aktivitäten der Regionen und der zehn Vereine, in welchen Diving als Leistungssport betrieben wird. Insbesondere die Durchführung von Lehrgängen und Wettkämpfen sind für Swiss Diving wertvolle Beiträge, ohne welche die Erfolge im Wasserspringen nicht möglich wären. Die Sportdirektion bedankt sich bei den Vereinen und Wasserspringabteilungen, die im Jahr 2018 sehr engagiert die vier Meisterschaften sowie die Regionalmeisterschaften und Nachwuchswettkämpfe (u.a. 2 Kids-Cups) ausgerichtet haben. Wichtig für die Entwicklung des Leistungssports war auch die Gründung des Leistungssportzentrums Bern–Fribourg. Seit 2016 müssen alle Springer, die an einem Wettkampf teilnehmen, der über die Vereinsgrenzen hinausgeht, eine Lizenz besitzen. Erfreulicherweise konnte die

Zahl der Lizenzen dieses Jahr von 183 auf 202 gesteigert werden. In diesem Jahr wurde die Kids-Lizenz eingeführt und ab 2019 wird es eine Lizenz für High Diving-Wettkämpfe geben.

Ausbildung

Swiss Diving nimmt aktiv an der Neustrukturierung der Gesamtausbildung des Verbandes teil. Zum ersten Mal wird für Diving auch eine Kids-Ausbildung in Zusammenarbeit mit den anderen Sportarten strukturiert. Im Oktober fand mit guter Beteiligung ein Aus- und Fortbildungskurs für Sprung- und Schiedsrichter in Bern statt. Insbesondere für die nationalen Meisterschaften stehen ausreichend gut ausgebildete Richter zur Verfügung. Wir verfolgen weiterhin das Ziel, die Aus- und Weiterbildung der Trainer und Schiedsrichter im Sinne der Erreichung unserer Leistungsziele weiter zu verbessern und die Personaldecke zu vergrössern.

Wertvolle Mannschaft an der Seite

Herzlichen Dank allen in der Diving-Familie, welche einen wertvollen Einsatz für den Sport leisten und

«Die jungen Athleten haben die gesetzten Ziele im Leistungs- und Spitzensport erreicht.»

die Durchführung von Trainings, Kursen und Wettkämpfen ermöglichen. Francesca Sigona ist nach London gezogen und hat deshalb das Ressort Wettkampfbetrieb abgegeben. Danke ihr für die geleistete Arbeit und Michael Barth für die Leitung a.i.

Die faire Zusammenarbeit im Zentralvorstand sowie mit dem Generalsekretär und seinen Mitarbeitern auf der einen Seite und den Mitgliedern der Sportdirektion von Diving auf der anderen Seite, ist trotz manchmal auftretender Probleme eine wichtige Voraussetzung zur erfolgreichen Umsetzung unserer Aufgaben, zumal diese bei Swiss Diving überwiegend ehrenamtlich ausgeführt werden.

Seit Februar 2018 ist Diving mit einer 20% Mitarbeiterin auch in der Geschäftsstelle vertreten. Sara Amati hat sich in kurzer Zeit bereits sehr gut eingearbeitet und leistet eine wertvolle Arbeit für unsere Sportart. Mit Michael Geissbühler als Vice Chairman des FINA High Diving TC und Carmen Stritt Burk als Mitglied des COMEN TC Diving und als Richterin sowie Michael Barth, Catherine Maliev, Claudine Schafer und Kathy Brunner als internationale Sprungrichter ist Swiss Diving international gut vertreten. Durch die Aktivitäten von Michael Geissbühler sind wir jeweils schnell und gut über internationale Entwicklungen informiert. Seine Meinung zu aktuellen Fragen in der Organisation des Wasserspringens sind wertvoll für die Entwicklung unserer Sportart.

Resümee und Ausblick

Trotz sichtbarer Verbesserung unseres Leistungsstandes hat Diving nach wie vor einige Baustellen, wie das Fehlen eines Leistungszentrums. Erfreulich ist die neue Sprunganlage im CST Tenero – insbesondere für Synchronspringen – die hoffentlich auch bald ganzjährig nutzbar sein wird. Aber auch die Fertigstellung der Schwimmhalle in Lausanne und das geplante Hallenbad im CST Tenero lassen Swiss Diving bei der Infrastruktur auf bessere Zeiten hoffen.

Die Sportler und Trainer in den Stützpunkten und auch die Mitglieder der Direktion sind bemüht, die selbstgesteckten Ziele auf nationaler und internationaler Ebene auch in Zukunft zu erreichen. Für mehr Wasserspringer in der Schweiz braucht es mehr Hallenbäder mit geeigneten Sprunganlagen sowie mehr ausgebildete Trainer und Vereine, die Wasserspringen betreiben wollen.

Entwicklungen 2018

- ▶ Erste Live-Übertragung Diving im SRF (EM Edinburgh)
- ▶ Anzahl Lizenzen: Erstmals Erhöhung auf über 200
- ▶ High Diving: Erste World Cup-Teilnahme
- ▶ 10 Vereine mit Diving-Angebot
- ▶ 5 Leistungssportzentren

▶ Guillaume Dutoit am FINA Diving World Cup 2018 in Wuhan (CHN) (Foto: Daniel Heimberg)



Bilanz Grossanlässe 2018

					
	1	2	3	Top 8	Top 12
EM  Edinburgh (GBR)				4 Guillaume Dutoit, 1M 5 Guillaume Dutoit, 3M 6 Michelle Heimberg, 3M 6 Heimberg/Suckow, 3M SYMIX 7 Jonathan Suckow, 1M 7 Coquoz/Favre, 3M SY 7 Dutoit/Rieckhoff, 3M SY	9 Michelle Heimberg, 1M 12 Jessica Favre, 1M
Junioren EM  Helsinki (FIN)		Michelle Heimberg 3M		4 Michelle Heimberg, 1M 5 Heimberg/Bucher/ Gez/Schafer, JUMPEVENT 8 Herculano/Magnani, 3M SY	
Junioren WM  Kiew (UKR)				4 Michelle Heimberg, 1M	10 Michelle Heimberg, 3M
World Cup  Wuhan (CHN)					12 Guillaume Dutoit, 3M
YOG  Buenos Aires (ARG)				5 Heimberg/Massenberg (GER), 3M SYMIX 8 Michelle Heimberg, 3M	

Kennzahlen per 31.12.2018

202	Lizenzen Wasserspringen		
9	Athleten Kader Junioren	6	Athletinnen Kader Junioren
5	Athleten Kader Elite	3	Athletinnen Kader Elite

Sportdirektion Wasserspringen per 31.12.2018

Hans-Peter Burk, Sportdirektor
Michael Geissbühler, Stv. Sportdirektor & Internationales
Michael Barth, Finanzen, Region Deutschschweiz, Ressort Wettkampfbetrieb a.i.
Catherine Maliev, Leistungssport
Stefanie Linder, High Diving
Carmen Stritt Burk, Ausbildung
Pascal Favre, Marketing
Claudine Schafer, Information
Kathy Brunner, Ausrüstung
Maël Mulhauser, Region Suisse Romande

Zurück in ruhige Gewässer

Jahresbericht 2018 der Sparte Artistic Swimming



Leistungssport – auch eine Frage der Kultur

Als Sportdirektorin bin ich im April 2017 angetreten, um mit der Artistic Swimming-Familie gewissermassen eine neue Kultur zu installieren. Eine Betriebs-, Leistungs- und Streitkultur, welche diesen Namen verdient und der gemeinsamen Sache förderlich ist. Leider sind wir von diesem Ziel trotz intensiver Bemühungen noch ein Stück weit entfernt. Zwar wird überall und auf allen Stufen hart und gut gearbeitet, doch ist insbesondere die Leistungs- und Streitkultur nach wie vor ungesund.



▼ Edith Wälti-Boss
Sportdirektorin
Artistic Swimming

Im Jahr 2018 wurde viel gearbeitet. Der vor einem Jahr neu eingeführte Name «Artistic Swimming» hat sich relativ schnell durchgesetzt.

Frischer Wind durch neue Gesichter

Die Direktion, alle Ressorts und einige weitere Gremien haben an zahlreichen Sitzungen grossen Einsatz für unsere Sportart gezeigt. Auch im Sekretariat wurde bemerkenswerte Arbeit geleistet. Im jährlichen Workshop der Vereine im vergangenen September wurden neue Gremien und Arbeitsgruppen gegründet. Es freut mich, dass sich Sabrina Erné zur Verfügung stellt, das Ressort Masters zu übernehmen. Sie nimmt per sofort Einsitz in die Direktion. Weiter wurde die Gruppe «Crowdfunding» gebildet, in welcher Eltern sowie eine Elite-Schwimmerin versuchen, den Nationalteams ein Gesicht zu geben und Geld zu generieren. Eine weitere Arbeitsgruppe wird versuchen, die Swiss Open mit dem Ziel zu überdenken, in Zukunft wieder mehr ausländische Vereine zu verpflichten.

Erfreuliche Resultate

Alle Nationalteams – von den Kids bis zur Elite – haben gute bis sehr gute Resultate an den internationalen Wettkämpfen erreicht, was mich sehr gefreut hat. Hervorheben möchte ich die Rangierungen an der Junioren-Weltmeisterschaft in Budapest, wo wir mit vier Finalplätzen (Solo Tech, Solo Free, Team Tech und Team Free) positiv

aufgefallen sind und von vielen Ländern Lob erhalten haben. Ich bin sicher, dass diese Resultate Ansporn sind, hart weiterzuarbeiten und immer noch besser zu werden.

Die Vorbereitungen und die Selektion für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio laufen auf Hochtouren, damit sich das beste Schweizer Duett optimal auf seinen Einsatz vorbereiten kann.

Eigene Interessen zurückstellen

Nach dem Versand der angepassten und vereinfachten Checkliste für die Vergabe der Qualitätslabels konnten in den folgenden zwei Kategorien die Labels vergeben werden: «Leistungssport-Stützpunkt» und «Leistungsorientierter Verein». Diese Einteilung gilt vom 1. September 2018–31. August 2020. Was für alle wegweisend sein wird, ist die Ausbildung der Coaches. Ohne entsprechende Ausbildungen werden den Vereinen und auch Swiss Artistic Swimming keine Beiträge mehr zugesprochen.

Diesen Fortschritten stehen die eingangs erwähnten Schwierigkeiten gegenüber. Ich stehe als Sportdirektorin für Transparenz, Fairness und eine gesunde Leistungskultur ein. Diese Mentalität kann sich nur durchsetzen, wenn sie von allen gelebt wird. In jeder Sportart geht es nach dem harten Wettkampf darum, das Resultat sportlich zu akzeptieren und die eigenen Interessen zurückzustellen. Es kann nicht sein, dass jeder missliebige Entscheid hinterfragt oder gar vor Schwimm-



▼ Das Artistic Swimming Nationalteam im Training
(Foto: Stephan Tuor)

«Es kann nicht sein,
dass jeder missliebige
Entscheid hinterfragt
oder gar vor Schwimm-
sportgericht ange-
fochten wird.»

2019 ist das Jubiläumsjahr des Schweiz.
Schwimmverbandes mit vielen Feierlichkeiten.
Wir freuen uns sehr, dass wir aufgrund dessen
den Mediterranean Cup organisieren dürfen.

- ▼ Datum: 1.–4. August 2019
- ▼ Ort: Piscine des Vernets,
Rue Hans-Wilsdorf 4, 1227 Les Acacias
- ▼ Teilnehmer: COMEN-Nationen
und eingeladene Verbände
- ▼ Kategorien: 13–15-Jährige (geboren
2004/2006): Figures, Solo, Duet, Mixed
Duet, Team, Free Combination

sportgericht angefochten wird. Denn damit werden
Zeit, Geld und Energie in einem ungesunden Mass
verschleudert – diese Energie sollte lieber in den
Sport investiert werden.

Zudem versteht sich der Verband durchaus als
Dienstleister für Vereine und Athletinnen. Aber er
ist mehr als das. Das gegenseitige Verhältnis sollte
von Respekt, den Regeln der Rechtmässigkeit
und der Demokratie geprägt sein. Gerade auch im
Umgang mit offenkundigen Interessenkollisionen
kann es nicht sein, dass man die Interessen des
Vereins stets über diejenigen des Verbandes stellt.
Sonst verkommt der Verband zum Selbstbedie-

nungsladen. Man darf sich also frei nach John F.
Kennedy durchaus mal fragen, was man für den
Verband tun kann, und nicht stets, was man vom
Verband noch verlangen könnte!

Kulturwandel braucht Zeit

Ein Kulturwandel ist ein Prozess, der sich nicht
von heute auf morgen vollzieht. Ich möchte allen,
die sich für Swiss Artistic Swimming einsetzen,
herzlich danken. Ich schätze euer Engagement
sehr, und ich sehe, dass überall gute Arbeit ge-
leistet wird. Das gibt Zuversicht und Kraft, um
die lang angedachte Kür zu choreographieren.



MYRTHA MAKES THE DIFFERENCE







Schwimmbecken, die durch Qualität und Helligkeit überzeugen. Die Myrtha Technologie basiert auf einem modularen System aus selbsttragenden, PVC beschichteten Edelstahlpaneelen. Langjährige Erfahrung, schnelle Durchführung, Langlebigkeit und niedrige Wartungskosten sind nur einige der Vorteile von Myrtha Pools.

Kontaktieren Sie uns!



Myrtha Pools (Switzerland) SA | Route des Fluides 5 | 1762 Givisiez
Tél. +41 26 466 23 25 | info@myrthapools.ch

Bilanz Grossanlässe 2018

				Top 10
	1	2	3	
Junioren EM  Tampere (FIN)				8 Team Tech 8 Team Free 9 Solo Tech 9 Solo Free 9 Duet Tech 9 Duet Free
Junioren WM  Budapest (HUN)				10 Team Tech 10 Team Free 10 Solo Tech
EM  Glasgow (GBR)				10 Duet Free
Mediterranean Cup  Sevilla (ESP)				5 Team 6 Duet 7 Solo

Kennzahlen per 31.12.2018

819	Lizenzen Artistic Swimming		
30	Athletinnen Kader Kids	24	Athletinnen Kader Junior
30	Athletinnen Kader Jugend	10	Athletinnen Kader Elite

Sportdirektion Artistic Swimming per 31.12.2018

Edith Wälti, Sportdirektorin

Ariane Kirchhofer, Stv. Sportdirektorin, Ressort Ausbildung

Philippe Jaccard, Chef Finanzen

Georges Eckstein, Ressort Wettkampfbetrieb

Nina Brennwald, Ressort Richter


Isabelle Quinche, Chefin Leistungssport

Carry Berendsen, RZO

Elodie Hernandez, RSR

Andrea Stampfli, RZW

 facebook.com/
swissartisticswimming

 instagram.com/
swissartisticswimming

Mehr Verantwortung und stetige Nachfrage

Erste Erfahrungen als J+S-Ausbildungsverband wurden in den vier olympischen Sportarten gesammelt. Das Learn to Swim-Programm konnte weiter vorangetrieben werden und knapp 160 Personen haben im 2018 einen neuen Ausweis erworben.



▼ Nadine Grandjean
Leiterin der Ausbildung

Seit Anfang 2018 ist Swiss Swimming in den vier olympischen Schwimmsportarten J+S-Ausbildungsverband. Die Zusammenarbeit mit Jugend und Sport und den Kantonen ist dadurch noch enger geworden und die Verantwortung im Bereich Schwimmsport für Swiss Swimming gewachsen. Das erste Erfahrungsjahr kann als positiv eingestuft werden und wir sind gespannt auf die weitere Zusammenarbeit sowie die zukünftigen Projekte in der J+S-Aus- und Weiterbildung. Im Bereich Ethik wurden an den Weiterbildungsseminaren spannende Inhalte durch Referenten von Swiss Olympic an die Trainer und Schwimmsportlehrer vermittelt. Zudem hat Swiss Swimming im Projekt «Spirit of Sport» aktiv mitgearbeitet und digitale Kartensets erstellt.

Zahlreiche neue Ausweisinhaber

Im 2018 fanden rund 60 Aus- und Weiterbildungskurse mit ca. 900 Teilnehmenden sowie rund 120 Experteneinsätzen statt. Den Absolventen, die neue Swiss Swimming bzw. J+S-Auszeichnungen erlangt haben, gratulieren wir herzlich. Folgende Anzahl Ausweise wurden 2018 ausgestellt (Zahlen inkl. Äquivalenzen ausl. Trainer/Leiter): 36 Kids Coaches, 26 Trainer B, 17 Trainer A, 5 Trainer Bronze, 7 J+S Schwimmleiter B, 4 Swiss Swimming Schwimmsportlehrer B, 30 J+S Schwimmleiter A, 3 Swiss Swimming Schwimmsportlehrer A, 8 J+S-Experten Schwimmsport, 7 BTL/Trainer Silber, 5 DTL/Trainer Gold und 5 Schwimmsportlehrer mit eidg. Fachausweis.

Dankeschön an Kursexperten

Im Rahmen der Kurzbahnmeisterschaften im Schwimmen konnte in Uster der zweite Swiss

Swimming Kursexpertenanlass durchgeführt werden. Der Schwimmverband bedankt sich an dieser Stelle bei allen dafür im Einsatz stehenden Personen. Ohne sie könnte das grosse Kursvolumen nicht bewältigt werden.

Learn to Swim weiter auf dem Vormarsch

Auch im fünften Jahr konnte das Learn to Swim-Programm weiter vorangetrieben werden. Gleich fünf neue Schwimmschulen wurden 2018 mit der Qualitätslizenz des Schweizerischen Schwimmverbandes ausgezeichnet, womit es nun total 15 lizenzierte Schwimmschulen sind. Mit der Krankenversicherung SWICA konnte ein wichtiger Partner für Mitglieder einer Qualitätsschwimmschule gefunden werden.

Im 2019 dürfen sich die Kids Coach-Teilnehmenden auf die im 2018 finalisierte und überarbeitete Lehrmittel-Broschüre «Teachers Guide» freuen, in welcher insbesondere im Teil «Specific» die vier Sportarten mehr Platz finden. Das Programm der zukünftigen Kids Coach-Kurse wurde überarbeitet und wird im 2019 noch mehr spannende und aufschlussreiche Inhalte bieten.

Im Schulbereich wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband für Sport in der Schule (SVSS), der SLRG und J+S erstmals das Modul «School Swimming» durchgeführt. In Ipsach wurde eine weitere Schule nach dem Swiss Swimming Programm erfolgreich geschult.

Wichtig zur Vorantreibung des Learn to Swim-Programms war die Zusammenarbeit mit den Mitgliedervereinen und international mit Luxemburg, der LEN und der FINA.



Team Ausbildung: Nina Messerli, Manon Fend, François Willen, Nadine Grandjean, Claudia Böni und Jeanine Walser (v.l.)

Personelle Änderungen

Das Ausbildungsteam erhielt in der Administration durch Claudia Böni (50%) auf Anfang Februar 2018 Verstärkung. François Willen trat auf Ende Dezember 2018 als Leiter Learn to Swim zurück, bleibt dem Schwimmverband aber weiterhin als Kurs-experte im Mandat treu. Neu im Ausbildungsteam ist Manon Fend (60%) im Bereich Learn to Swim tätig. Nadine Grandjean als Chefin Ausbildung, Jeanine Walser als Mitarbeiterin Learn to Swim & Education und Nina Messerli als administrative Mitarbeiterin komplettieren das Team auf der Geschäftsstelle.

«Der Schwimmverband bedankt sich bei allen für Swiss Swimming im Einsatz stehenden Personen.»

Herzlichen Glückwunsch! Neue Qualitätsschwimmschulen 2018

- Swimmschule des Schwimmclubs Uster-Wallisellen
- Aqualetics (Sundri GmbH)
- Swimmschule des Red Fish Neuchâtel
- Swimmschule von Nuoto Sport Locarno
- Swimmschule des Schwimmclubs St. Gallen 1909

Neue Trainer Silber 2018

- Pablo Kutscher, Annelies Maas, Jean-Marc Maurer, Aline Takacs, Lars Winterkamp

Neue Trainer Gold 2018

- David Burkhardt, Nadine Grandjean, Gerhard Innerhofer, Felix Weins

Neue Schwimmsportlehrer mit eidg. Fachausweis:

- Damien Depalmas, Nadine Grandjean, Rénaud Monjol, Pascal Reich, Adam Thoroczka



VON SPITZENSport BIS TRAININGSORT

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:
Mit unserem Gewinn von rund 360 Millionen
Franken unterstützen wir Jahr für Jahr
über 15'000 gemeinnützige Projekte
aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.
Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)

SWISSLOS
für eine reichere Schweiz

Bilanz 2018

60

Durchgeführte
Kurse und Seminare

900

Anwesende
Teilnehmer

124

Eingesetzte
Experten

Kennzahlen per 31.12.2018

15

Schwimmschulen
mit QualitätslizenzSchwimmschule des Schwimmclubs Uster-Wallisellen, scuw.ch/schwimmschuleAqualetics (Sundri GmbH), aqualetics.chEcole de Natation Red-Fish Neuchâtel 1917, rfn.ch/category/ecoleNuoto Sport Locarno, nuotosportlocarno.chSchwimmschule des Schwimmclub St. Gallen 1909, scsg.ch/274/wassersport/schwimmschuleSchwimmschule Flipper Gossau, scfg.ch/schwimmschuleSchwimmsportschule SC-Winterthur, www.sc-winterthur.ch/schwimmsportschuleSchwimmschule Flosse, wasg.ch/58Turrita Nuoto, turritanuoto.chSchwimmschule Schwimmklub Bern, bernschwimmt.chSchwimmclub Meilen, scmeilen.chSchwimmschule Sitterefisch, sitterefisch.chEcole de Natation de Genève, natation-ecole.chSchwimmschule Frick, scfricktal.ch/home-schwimmschuleSchwimmschule St. Gallen-Wittenbach, svsw.ch/index.php/schwimmschule

Abteilung Ausbildung per 31.12.2018

Nadine Grandjean, Chefin Ausbildung, 60%

Manon Fend, Mitarbeiterin Learn to Swim und Education, 60% ab 1.12.2018

Jeanine Walser, Mitarbeiterin Learn to Swim und Education, 40%

Nina Messerli, Administration Schwimmen und Ausbildung, 100%

Claudia Böni, Administration Ausbildung, 50%

François Willen, Leiter Learn to Swim und Education, 60% bis 31.12.2018

Übersicht aktuelle Kurse
und Seminare:swiss-swimming.ch/kurse

Kompetenz



Kompetenz ist keine Frage der Grösse, sondern eine Frage des Engagements. Wir sind für unsere Kunden da. Beständig und verlässlich seit 168 Jahren.

Für Ihre täglichen Bankgeschäfte. Im Herzen der Stadt Zürich.

Bank Sparhafen Zürich AG
Fraumünsterstrasse 21 | CH-8001 Zürich
T +41 44 225 40 50 | F +41 44 225 40 69
info@sparhafen.ch | www.sparhafen.ch

BANK SPARHAFEN ZÜRICH

SEIT 1850

Verbände clever verwalten mit Tocco

- Mitglieder und Organe
- Adressen und Kontakte
- Rechnung und Finanzen
- Kampagnen und Spenden
- Vereinsanlässe organisieren
- Geschützter Mitgliederbereich

Alle Prozesse in einer Branchenlösung.

www.tocco.ch



T O C C O

TECHNOLOGY MEETS SPIRIT

Organe des Schweizerischen Schwimmverbands per 31.12.2018

Zentralvorstand

Dr. Ewen Cameron, Co-Präsident *
Bartolo Consolo, Co-Präsident *
Hans-Peter Burk, Sportdirektor Wasserspringen
Philippe Walter, Sportdirektor Schwimmen *
Dr. Michael Badulescu, Sportdirektor Wasserball *
Edith Wälti Boss, Sportdirektorin Artistic Swimming
Jürg Hochuli, Finanzen *
Lucas Bächtold, Präsident Regione Svizzera Italiana (RSI)
Arnaldo Fedrigo, Präsident Region Suisse Romande (RSR) *
Daniel Laube, Präsident Region Zentralschweiz West (RZW)
Thomas Gerber, Präsident Region Ostschweiz (ROS)
Cristian Rentsch, Präsident Region Zentralschweiz Ost (RZO)

* Mitglied des Präsidiums

Schwimmsportgericht

Dario Zarro, Präsident
Philipp Ritz, Vizepräsident
Isabelle Fellrath, Schiedsrichterchefin
Richard Jutzi
Denis Perrin
Daniel Schafer
Heinz Weber

Interne Revision

Thomas Bachmann
Lars Längauer
Max Tschabuschnig

Legal Advisory Board

Pierre-Philippe Courvoisier
Robert Fox
Gabriele Massetti
Matthias Miescher

Chief Medical Team

Dr. med Philip Wildisen, leitender Verbandsarzt

Mitglieder in internationalen Gremien per 31.12.2018

FINA

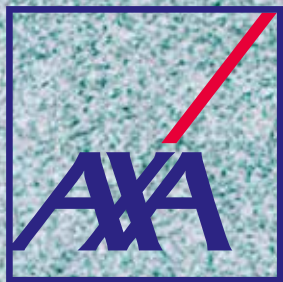
Vice Chairman High Diving Technical Committee: Michael Geissbühler
Technical Committee Artistic Swimming: Livia Gut La Ragione
Chairman Doping Panel: Robert Fox
National Federation Relations Committee: Dr. Ewen Cameron
Honorary Member: Bartolo Consolo

LEN

Technical Committee Waterpolo: Jacques Racine
Honorary Life President: Bartolo Consolo
Honorary Member: Nicolas Wildhaber
Honorary Member: Hans-Ulrich Schweizer
Honorary Member: Michael Geissbühler

COMEN

Technical Committee Artistic Swimming: Nina Brennwald
Technical Committee Diving: Carmen Stritt Burk
Technical Committee Waterpolo: Jacques Racine
Honorary Life President: Bartolo Consolo



Gesund bleiben und sparen

Entscheide dich für eine
Kranken-Zusatzversicherung bei
der AXA, und wir finden für dich
jedes Jahr den günstigsten Grund-
versicherer. [AXA.ch/gesundheits](https://www.axa.ch/gesundheits)

AXA
Generalagentur Lorenz Scheibli
Laupenstrasse 19, 3001 Bern
Telefon 031 380 31 14
franziska.gruber@axa.ch
[AXA.ch/bernzentrum](https://www.axa.ch/bernzentrum)

AXA bezahlt bis zu
**CHF 150.– an die Mitgliederbeiträge
von Sportvereinen**
zusätzlich bis zu
CHF 300.– ans Fitness-Abo








Schweizer Rekorde 2018

50 m Bahn








Herren

						
Rücken	100 m	Roman Mityukov, 2000	Genève Natation 1885	54.75	5. Juli	Helsinki (FIN)
Rücken	200 m	Roman Mityukov, 2000	Genève Natation 1885	1:59.23	7. Juli	Helsinki (FIN)
Schmetterling	200 m	Nils Liess, 1996	Lancy-Natation	1:57.72	4. Juli	Landskrona (SWE)

Damen

						
Freistil	50 m	Sasha Touretski, 1994	SC Uster Wallisellen	25.21	7. Sept.	Kazan (RUS)
Freistil	50 m	Nina Kost, 1995	SC Uster Wallisellen	25.21	3. Aug.	Glasgow (GBR)
Freistil	100 m	Maria Ugolkova, 1989	SC Uster Wallisellen	54.72	15. Juli	Aarau
Rücken	50 m	Sasha Touretski, 1994	SC Uster Wallisellen	28.46	4. Aug.	Glasgow (GBR)
Rücken	50 m	Sasha Touretski, 1994	SC Uster Wallisellen	28.95	14. Juli	Aarau
Rücken	100 m	Nina Kost, 1995	SC Uster Wallisellen	1:01.85	6. Aug.	Glasgow (GBR)
Brust	100 m	Lisa Mamié, 1998	Limmat Sharks Zürich	1:09.06	6. April	Genève
Brust	100 m	Lisa Mamié, 1998	Limmat Sharks Zürich	1:09.21	17. März	Zürich
Schmetterling	50 m	Sasha Touretski, 1994	SC Uster Wallisellen	26.19	21. Dez.	Gyor (HUN)
Schmetterling	50 m	Sasha Touretski, 1994	SC Uster Wallisellen	26.35	8. Sept.	Kazan (RUS)
Lagen	200 m	Maria Ugolkova, 1989	SC Uster Wallisellen	2:10.83	8. Aug.	Glasgow (GBR)
Lagen	200 m	Maria Ugolkova, 1989	SC Uster Wallisellen	2:11.41	7. Aug.	Glasgow (GBR)
Freistil	4x100 m	Ugolkova, Touretski, Kost, Girardet	Switzerland	3:38.85	3. Aug.	Glasgow (GBR)
Lagen	4x100 m	Kost, Mamié, Stoffel, Ugolkova	Switzerland	4:04.38	9. Aug.	Glasgow (GBR)

Mixed

						
Lagen	4x100 m	Bollin, Käser, Stoffel, Ugolkova	Switzerland	3:49.86	6. Aug.	Glasgow (GBR)
Lagen	4x100 m	Bollin, Käser, Stoffel, Ugolkova	Switzerland	3:48.26	6. Aug.	Glasgow (GBR)

Besten Dank für die
erteilten Aufträge
und Zusammenarbeit!

Daniel Bargues und Team



www.abzeichen.ch

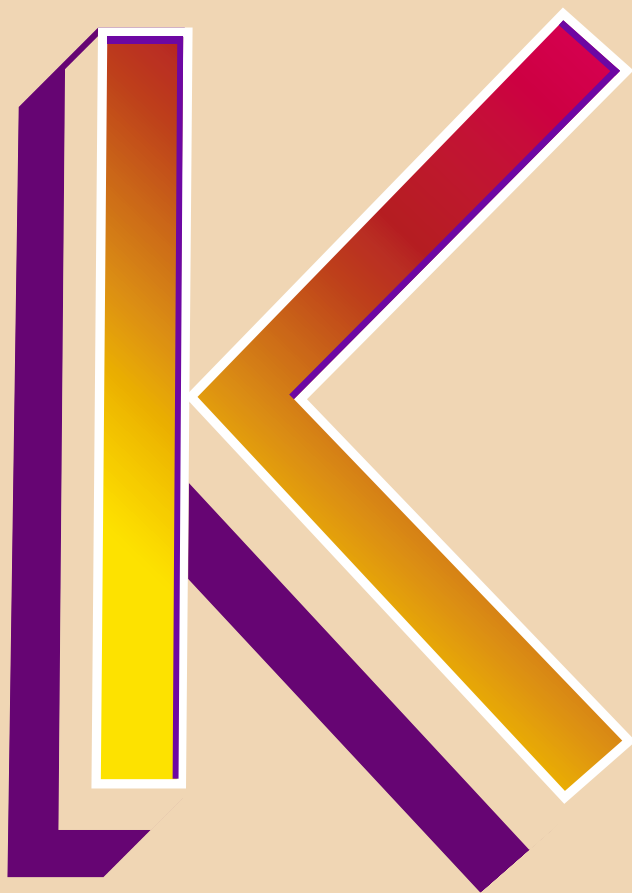
www.münze-chip.ch

www.rusto.ch

www.gläser-tassen.ch

www.medailLEN.ch

www.wimpel.ch



KYBURZ KANN ALLES

SATZ UND BILD | DIGITALDRUCK | BOGENOFFSET | ROTATIONSOFFSET
PERSONALISIERUNG | INLINE-FERTIGUNG | WEITERVERARBEITUNG | MAILSERVICE

Gut beraten

Erfahrung ist unsere Stärke, die Liebe zu hochwertigen Druckerzeugnissen unsere Motivation. Ob klein oder gross, ob einfach oder komplex – wir finden für jedes Druckerzeugnis die optimale Lösung. Wir beraten Sie gerne.

Druckerei Kyburz AG | www.kyburzdruck.ch | Brüelstrasse 2 | 8157 Dielsdorf | T +41 (0)44 855 59 59

Masters-EM in Slowenien

26. August–9. September 2018 | Alle Schweizer Medaillengewinner

Goldmedaillen Schwimmen

800 m Freistil Herren	Krejci Josef	Swiss Alumni Swimming	1933	85–89	16:10.91*
800 m Freistil Herren	Frei Kurt	Schwimmverein beider Basel	1946	70–74	12:00.72
200 m Freistil Herren	Krejci Josef	Swiss Alumni Swimming	1933	85–89	3:43.92*
200 m Brust Herren	Krejci Josef	Swiss Alumni Swimming	1933	85–89	4:55.56*
200 m Brust Herren	Frei Kurt	Schwimmverein beider Basel	1946	70–74	3:24.28
400 m Freistil Herren	Krejci Josef	Swiss Alumni Swimming	1933	85–89	7:51.88*
400 m Freistil Herren	Baillod Julien	Cercles Nageurs Nyon	1980	35–39	4:21.30
100 m Freistil Herren	Krejci Josef	Swiss Alumni Swimming	1933	85–89	1:43.51*
50 m Rücken Herren	Norrey Craig	Club Natation Plan-les-Ouates	1961	55–59	30.66
4 x 50 m Freistil Damen	Staffel	Schwimmklub Bern *		100–119	1:58.00

* Takacs Aline, Manzoni Isabella, Grandjean Nadine, Kirchner Kristina

Goldmedaillen Open Water Swimming

3 km	Frei Kurt	Schwimmverein beider Basel	1946	70–74	48:30.40
3 km	Baillod Julien	Cercles Nageurs Nyon	1980	35–39	32:10.00
5 km	Frei Kurt	Schwimmverein beider Basel	1946	70–74	1:18:37.20
5 km	Baillod Julien	Cercles de Nageurs de Nyon	1980	35–39	56:34.90

Silbermedaillen Schwimmen

4 x 50 m Lagen Damen	Staffel	Schwimmklub Bern *		100–119	2:13.69
800 m Freistil Herren	Baillod Julien	Cercles Nageurs Nyon	1980	35–39	8:53.95
50 m Freistil Damen	De Klerk Saskia	Schwimmclub Flös Buchs	1990	25–29	27:03.00*
100 m Rücken Herren	Norrey Craig	Club Natation Plan-Les-Ouates	1961	55–59	1:09.33
50 m Delfin Herren	Norrey Craig	Club Natation Plan-Les-Ouates	1961	55–59	28.83
100 m Freistil Damen	De Klerk Saskia	Schwimmclub Flös Buchs	1990	25–29	59.89

* Takacs Aline, Manzoni Isabella, Grandjean Nadine, Kirchner Kristina

Bronzemedaillen Schwimmen

800 m Freistil Damen	Kirchner Kristina	Schwimmklub Bern	1988	30–34	9:54.64
200 m Lagen Damen	Nestor Irene	Schwimmverein beider Basel	1950	65–69	3:45.76
200 m Lagen Damen	Lautenbacher Claudia	Red Fish Neuchâtel	1966	50–54	2:45.21
200 m Brust Damen	Lautenbacher Claudia	Red Fish Neuchâtel	1966	50–54	3:06.59
100 m Rücken Damen	Nestor Irene	Schwimmverein beider Basel	1950	65–69	1:39.19
100 m Rücken Damen	Lindo Fatima	Club Natation Plan-Les-Ouates	1962	55–59	1:26.94*
50 m Brust Damen	De Klerk Saskia	Schwimmclub Flös Buchs	1990	25–29	0:33.88*
400 m Freistil Herren	Burgeois Albert	Club Natation Plan-Les-Ouates	1953	65–69	5:36.39
200 m Rücken Damen	Nestor Irene	Schwimmverein beider Basel	1950	65–69	3:31.07
200 m Rücken Herren	Frei Kurt	Schwimmverein beider Basel	1946	70–74	3:06.86
200 m Rücken Herren	Baillod Julien	Cercles Nageurs Nyon	1980	35–39	2:20.25
200 m Delfin Herren	Baillod Julien	Cercles Nageurs Nyon	1980	35–39	2:14.91
4 x 50 m Lagen Mixed	Staffel	Schwimmklub Bern **		100–119	2:06.34

** Takacs Aline, Manzoni Isabella, Bronner Adrian, Mucignat Andrea

Bronzemedaillen Open Water Swimming

3 km	Grosse Carmen	Limmat Sharks Zürich	1961	55–59	40:48.40
3 km	Burgeois Albert	Club Natation Plan-les-Ouates	1953	65–69	47:20.80

* Schweizer Masters Rekord



Danke

Artistic Swimming

Diving

Swimming

Waterpolo

Unseren Mitgliedern, allen Institutionen, Behörden, Unternehmen und Gönnern sowie den Kommissionsmitgliedern und den zahlreichen freiwilligen und angestellten Mitarbeitenden danken wir herzlich für die Unterstützung des Schwimmsports in der Schweiz.

Sponsors



Partners



Impressum

Der Jahresbericht 2018 erscheint in Deutsch (400 Ex.) und Französisch (200 Ex.). Er kann beim Schweizerischen Schwimmverband kostenlos bestellt werden.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für beide Geschlechter.

© Swiss Swimming Federation, März 2019

Titelseite

Schwimmen: Thierry Bollin im Halbfinale über 50m Rücken an den 19. LEN European Short Course Swimming Championships in Kopenhagen.

© Patrick Krämer

Artistic Swimming: Das Schweizer Nationalteam beim Training in Kerenzerberg.

© Stephan Tuor

Wasserspringen: Michelle Heimberg und Jonathan Suckow im 3m-Synchro mixed-Wettkampf am World Cup in Wuhan

© Daniel Heimberg

Wasserball: Waterpolo National League A Finalspiel:

Lugano NPS gegen SC Kreuzlingen

© Michela Locatelli/bkstudio.ch

Swiss Swimming Federation

Haus des Sports

Talgut-Zentrum 27

3063 Ittigen b. Bern

Tel. +41 31 359 72 72

info@swiss-swimming.ch

www.swiss-swimming.ch

Konzept und Redaktion: Sara Amati, Swiss Swimming Federation

Gestaltung: Berggasthof – Werbung zum Glück, Hergiswil

Fotos Inhalt: Andrea Rudin, Swiss Swimming Federation

Übersetzung: Ralph Schallon, Châtelaine

Druck: Druckerei Kyburz AG, Dielsdorf

Gedruckt in der Schweiz





Persönliche Nähe bringt Sicherheit

Mit einer unserer 200 Agenturen und Geschäftsstellen in der ganzen Schweiz sind wir bestimmt auch in Ihrer Nähe.
Schauen Sie vorbei und profitieren Sie von einer persönlichen Beratung.

CONCORDIA
Dir vertraue ich

www.concordia.ch



swiss-swimming.ch



[facebook.com/
SwissSwimming](https://facebook.com/SwissSwimming)



[twitter.com/
swiss_swimming](https://twitter.com/swiss_swimming)



[instagram.com/
swiss_swimming](https://instagram.com/swiss_swimming)